

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local

Eingang: Plauzengasse No. 385.

**No. 34.**

**Freitag, den 9. Februar.**

**1844.**

## Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 7. und 8. Februar.

Die Herren Kaufleute Reichenheim und Robinson aus Berlin, Grätz aus Posen, Herzer aus Eilenburg, Baumbach aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Pärün aus Breitenfelde, Hering aus Waczmirs, Rob. Heine und Albert Heine aus Rokitten, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kliniski aus Donceck, Herr Dr. med. Hiller aus Schöneck, die Herren Kaufleute Boyd aus Schöneck, Goldstein aus Königsberg, Perrey und Macholz aus Berent, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Euter aus Löbez, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Lesser aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Die Verzögerung, welche die Beförderung der Correspondenz nach Warschau und Polen in den Wintermonaten und zur Zeit des Eisganges p. p. erleidet, hat die hohe Postbehörde veranlaßt, zu verfügen, daß zur solchen Zeit die Correspondenz nach Polen und Warschau **ausschließlich am Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag** mit der um 5 Uhr Nachmittags von hier abgehenden Bromberger Personenpost auf dem Wege **über Schwed** directe auf Thorn spedirt werde, welches in dieser Art so lange stattfinden soll, bis die Beschaffenheit der Wege und Gewässer den regelmäßigen Lauf der Posten nicht weiter behindert.



Dies wird einem resp. Publikum hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Februar 1844.

D e r = V o r = S t = A m t.

2. Der Kaufmann Benjamin Bernstein und die Jungfrau Rachel Lebenstein haben durch einen am 23. December pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Dirschau errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Tischler Carl Gottlieb Albrecht und dessen Ehefrau Anna Maria Albrecht verwittwet gewesene Bahr geb. Streeg zu Borgsdorf, welche seit dem 15. October 1843 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 28. December 1843 gemäß § 392. Tit. 1. Tbl. II. des Allg. Landrechts ihr Vermögen mit den § 393. und 394. daselbst ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 27. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Gutbesitzer Friedrich Wilhelm Natschke zu Lobeckshoff und die Fgr. Rudewicke Laurette Johanne Christiane Arendt, haben durch einen am 25. Januar o. verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### V e r l o b u n g e n.

5. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Henriette mit dem Herrn M. Zuckermann, Sohn des Herrn Ober-Rabbiner zu Gleiwitz, zeigen wir statt besonderer Meldung allen unsern Freunden ergebenst an.

M. Munc, Ober-Rabbiner,  
nebst Frau.

Danzig, den 6. Februar 1844.

Als Verlobte empfehlen sich:

Henriette Munc,  
M. Zuckermann.

6. Die am 7. d. M. vollzogene Verlobung meiner Tochter Elwira mit Herrn D. Geppelt, zeige ich hierdurch ergebenst an.

E. Rothe.

### T o d e s f a l l.

7. Gestern Abend um 10½ Uhr endete am Keuchfieber, in Folge des vorhergegangenen Keuchstussens, unsere liebe Elise, im Alter von 1¾ Jahr. Freunden diese traurige Nachricht in Stelle besonderer Meldung.

Danzig, den 8. Februar 1844.

Granert und Frau.

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

8. Bei S. Anbuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:  
Sichere Hilfe für alle Diejenigen, welche an

### Unterleibsbeschwerden

und schlechter Verdauung leiden. Nebst den nöthigen Recepten. Von einem praktischen Arzte. Zweite Auflage. 8. geb. Preis 11¼ Sgr.



9. Bei E. H. Schröder in Berlin ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Danzig durch L. G. Homann, Jopengasse No. 598.:

## Die vaterländische Geschichte der Preußen.

Von E. W. Senger.

Direktor der Königl. Taubstummenanstalt zu Berlin.

31½ Bogen. gr. 8. Preis 1 Rthlr 5 Sar.

Mit diesem Werke wird den Freunden vaterländischer Geschichte, vor allem aber der preussischen Jugend ein Buch dargeboten, das sich wesentlich von den bereits erschienenen unterscheidet. Der Umstand, daß bisher die Jugend dem vaterländisch-historischen Unterricht so gar wenig Interesse abgewann, bewog den durch seine pädagogischen Leistungen rühmlichst bekannten Verfasser, eine anregendere, als die bisherige Darstellungsweise zu wählen, die, von tüchtigen Lehrern gehörig erfaßt, geeignet ist, wahren Patriotismus zu erwecken. —

## 10. Luthers Stiftung.

Prospecte sind für Alle, die dieses echt-evangelische Werk mitbegründen wollen, gratis zu haben in Danzig in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No 598.

## A n z e i g e n.

11. Am 7. d. M. ist auf dem Wege von der Jopengasse bis zur Mitte der Allee ein Strickzeug in silbernem Besacke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebens ersucht, es in der Heil. Geistgasse No. 982. eine Treppe hoch gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

12. Für die, unsern geliebten Gatten und Vater, dem Königl. Major und Forstmeister a. D. von Karger, so allgemein bewiesene Theilnahme und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen tief gerührt ihren innigsten und wärmsten Dank  
Danzig, den 8. Februar 1844. die Hinterbliebenen.

## \*\*\*\*\* 13. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 11. Januar. (Abonn. susp.) Zum ersten Male wiederholt:  
**Ein Sommernachts Traum.** Phantastisch-dramatische Dichtung in 3 Akten von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

14. Mein zu Bärwalde bei Liegenhoff belegenes Grundstück, bestehend aus Krug nebst Hafenbude, die einzigen am Orte, und 15 Morgen des besten Landes, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Wohn- und Wirtschaftsgebäude befinden sich im besten Zustande. Kaufliebhaber können sich jederzeit bei mir melden.

Jakob Urtasch daselbst.



15. Zur General-Versammlung der Friedensgesellschaft heute den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr, ladet ergebenst ein  
der engere Ausschuß.

16. Anträge für die **Rheinpreussische Feuer-Versicherungsgesellschaft** werden im Comtoir, Hopengasse No. 745. angenommen durch den Haupt-Agenten  
C. A. Lindenbergl.

17. Mädchen die in feiner Näharbeit geübt sind, können sofort Beschäftigung finden Hundegasse No. 325. 3 Treppen hoch.

18. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven wird zu miethen gewünscht. Das Nähere kl. Mühlengasse No. 341.

19. Holzgasse No. 22. steht ein Haus mit 6 Wohnungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Tagnet No. 21.

20. Ein Grundstück mit 8 Morgen Land wird aus freier Hand verkauft. Kauf-Insige werden eingeladen Leegenthor No. 304.

21. In der Jungfergasse steht ein Haus mit 2 Stuben, Küche, Boden, gr. Remise mit Feuerstelle und Hof zum Verkauf oder zu verm. Näheres Fischm. 1581.

22. Damenmasken sind zu verleihen Heil. Geistgasse No. 1000.

23. Zu Ostern wird ein Logis von 3 Stuben nebst Bequemlichkeiten gesucht and werden Adressen unter Lt. A. D. durchs Intelligenz-Comtoir erbeten.

24. Alte noch brauchbare Dachpfannen u. Biberschwanze werden gekauft Sandgrube No. 396

25. Breitg. No. 1164. werden alle Arten Damenkleider bill. u. sauber verfertigt.

26. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der einige Schulkenntniffe besitzt, kann sofort placirt werden. Näheres Langgasse No. 375.

### V e r m i e t h u n g e n .

27. Ein Logis von 4 größtentheils zusammenhängenden Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Stallung nebst Wagenremise, eigenem Garten, ist 1sten Steindamm No. 383. zum 1. April zu vermieten.

28. Am Leegenthor, in der Mottlauergasse No. 314. sind zwei Stuben nebst Küche und Boden zu vermieten.

29. Eisten Damm No. 1125. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

30. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermieten.

31. Breitgasse No. 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Bequemlichkeit zu vermieten.

32. Hafelwerk 803. ist 1 freundl. Wohnung zu verm. Nachricht 2ten Damm 1284.

33. Zu Ostern zu vermieten, Nachr. Breitg. 1144. Eine schöne Wohnung Röpergasse von 4 St. mit eigener Thür Wasserseite. Die Unterlegenheit Röperg. No. 475. zum Schank oder Speicherhandel. 2 St. Hundeg. Eine Wohnung von 4 dec. St. Breitg.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Fleischergasse No. 141. ist ein einreihiger Palitot und Grad zu verkaufen.

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 34. Freitag, den 9. Februar 1844.

35. **Wollene Unterjacken,** Handschuhe, Muffe, Shams, Socken und Strümpfe werden billig geräumt bei

**J. v. Niessen,** Langgasse No. 526.

36. In der Syrup-Fabrik zu Güte-Herberge sind circa 100 Ruthen Torf in beliebigen Quantitäten zu verkaufen.

37. Güter brückcher Dorf, geruchfrei, ist billig zu haben Hohe Seigen in der Dorf-Niederlage No. 1164. **Marshall.**

38. **Schweizer Schmandkäse** circa  $1\frac{3}{4}$  U schwer a 10 Egr. pro Stück sind zu haben Kettenbaggasse No. 106.

39. Eine Sendung frischen, großkörnigen, asrachanschen Kaviar hat so eben erhalten **Kind,**

im Hotel de Leipzig.

40. Güter brücker Dorf wird in großen Ruthen 1. Steindamm No. 371. billig verkauft. Auch werden Bestellungen an der Breit- und Diebergassen Ecke im Laden angenommen. **J. P. Baumann.**

41. Große Pommerische Gänsebrüste sind in den 3 Mohnen zu verkaufen.

42. Zweiten Steindamm No. 396. steht ein eleganter Familienschlitten billig zum Verkauf.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

43. **Freiwilliger Verkauf.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Johann Ferdinand Federau gehörige Grundstück in der Breitgasse hieselbst No. 47. des Hypothekenbuchs und No. 1184. der Servis Anlage unterm 28. December 1843 gerichtlich auf 2871 Rthlr. 13 Egr. 4 Pf. abgeschätzt, zu Folge der, nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll im Wege der freiwilligen Subhastation

den 20. (Zwanzigsten) März 1844, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

**Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.**

### Edictal-Citation.

44. **Aufgebot hypothekarischer Posten.**

**Land- und Stadtgericht Mewe.**

In dem Hypothekenbuch des den Jacob Filzeck'schen Eheleuten zugehörigen Kruggrundstücks Gentomie No. 38. des Hypothekenbuchs des Amts Pselplin stehen nachstehende Posten:



- 1) für die verstorbene Wittve Marczinkowska Gertrude geb. Nelsa deren culmische Vermögenshälfte mit 530 Thlr. 49 gr. 13 $\frac{1}{2}$  Pf.,
  - 2) das väterliche Erbtheil des gleichfalls verstorbenen Roch Marczinkowski mit 176 Thlr. 76 gr. 10 $\frac{1}{3}$  Pf.,
- aus dem Erbvergleich über den Nachlaß des Michael Marczinkowski oder wie im Hypothekenbuch steht, aus dem Kaufcontract vom 3. Juli 1792 Rubrica III. No. 1. eingetragen.

Die Besitzer behaupten die Veräußerung dieser beiden Posten und haben hinsichtlich der Post ad 1 auch die Quittungen mehrerer Erben der Gläubigerin beigebracht. Da jedoch sämtliche Erben nicht zu ermitteln sind, so werden hiemit die Erben, Cessionarien oder die sonst in die Rechte der obengenannten beiden Gläubiger getreten sind, bei Vermeidung der Präclusion in Betreff auf das verpfändete Grundstück angewiesen, ihre Ansprüche an die Eingangs gedachten beiden Posten spätestens in termino den 6. Mai 1844 geltend zu machen.

Am Sonntag, den 28. Januar 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgebeten:

- St. Marien. Der Gutspächter Herr Carl Kohns in gr. Kladau bei Conitz mit Igfr. Isabella Milbrodt.
- Königl. Kapelle. Der Knecht, Junggefell, Michael Kolinski in Onojau mit Anna Christina Laube daselbst.
- St. Johann. Der Bürger und Tischler Herr Carl Wilhelm Jarke mit Igfr. Wilhelmine Augustine Richert.
- St. Catharinen. Der Handlungsgehilfe Herr Peter Anton Kadowski mit Igfr. Charlottte Albertine Conrad.
- St. Brigitta. Der Feldwebel in der 1. Artillerie-Brigade Franz Adalbert Jaglowicz mit Igfr. Theresia Bertha Krause.
- St. Barbara. Der Bürger und Eigenthümer Franz Wilhelm Schulz mit Igfr. Anna Christine Hallmann.
- Heil. Leichnam. Der Bäcker und Junggefell Julius Benjamin Schöning mit Igfr. Friederike Amalie Henning aus Kl. Kelpin.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis zum 28. Januar 1844  
wurden in sämtlichen Kirchspiegeln 41 geboren, 12 Paar copulirt  
und 24 Personen begraben.